

Bericht

Thema:

Die Aufgabe der Betreuer im WK 2011 war es auf der Basis unseres Leistungsauftrages (siehe unten) in drei Gruppen drei für unser Einzugsgebiet relevante Szenarien zu entwickeln und diese chronologisch durchzuspielen. Ziel dieser Szenarien war es, Mängel und offene Fragen im Ablauf, Organisation und Material der für uns relevanten Aufgabenfelder offen zu legen und diese in einem Dossier schriftlich festzuhalten. Erste einfache Massnahmen werden dabei schon innerhalb des WKs getroffen.

Leistungsauftrag Betreuer RZSO Gäu (Kurzfassung):

- 120min. nach Alarmierung 100 Personen über 24Std. in einer Betreuungstelle betreuen.
- 3 bis 4 Std. nach Alarmierung zusätzlich 200-300 Personen während maximal 16 Std. oder 100 Personen während mehreren Wochen betreuen.

Mittwoch 30. März:

An diesem Tag wurde nur das Kader aufgeboten. Es galt zur Vorbereitung der Übungen und Aufteilung der Gruppen.

Donnerstag 31. März:

Alle Betreuer trafen sich in der ZS Anlage Oensingen. Die erste Aufgabe war es nun in drei Gruppen ein Szenario theoretisch zu entwickeln. Dafür wurde sowohl im Internet als auch in unseren Betreuerunterlagen recherchiert und anschliessend das Szenario erstellt. Am Nachmittag wurden dann die Szenarien im Plenum vorgestellt und gemeinsam durchgespielt.



Dabei wurden etwaige Probleme und offene Fragen schriftlich erfasst.

Freitag 01. April:

Wieder in der ZS Anlage begannen die Betreuer nun auf der Basis der Szenarien des vorherigen Tages einfache, kurze und übersichtliche Checklisten für die Inbetriebnahme der uns zur Verfügung stehenden Zivilschutzanlagen zu erstellen. Dies wurde in den drei Teams bearbeitet, da auch drei Checklisten erstellt werden mussten: Eine Checkliste für die Inbetriebnahme der Anlage und die Vorbereitung auf



die Schutzsuchenden Personen; eine zweite Checkliste wurde für die Phase des effektiven Beherbergens der Schutzsuchenden erstellt; und eine dritte Checkliste wurde für die Nachbereitung der Zivilschutzanlagen nach dem Einsatz erstellt. Danach wurden kurz alle drei Ordner der Zivilschutzanlagen Oensingen, Neuendorf und Oberbuchsiten überprüft und ergänzt. Am Ende wurde noch ein Feedback durchgeführt und es gab eine Diskussion über Wünsche und Anregungen zu künftigen Betreuer WKs.